

# 1000

# ÖSTERREICHISCHE Häuser



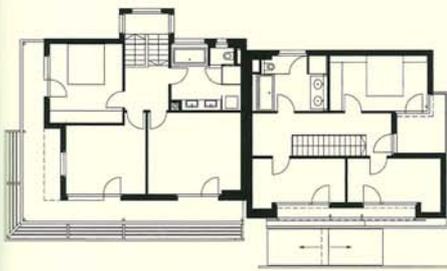
OFBOOK SONDEREDITION  
zu den Architekturtagen 2008



ISBN 978-3-9502470-2-2



9 783950 247022



# 93

An der Alten Donau sein Domizil oder Ferienhäuschen aufschlagen zu dürfen, ist und bleibt für viele Wiener ein Traum. Sich diesen Traum als Doppelpack zu erfüllen, gelingt nur bei Gleichklang von zwei Bauherren. Wenn befreundete Familien einen derartigen Schritt zu zweit wagen, sind einfühlsame Architekten mit Sinn für Feinheiten gefragt. Das Architektendoppel Andrea und Wolfgang Paschinger hat die Herausforderung angenommen und bravourös gemeistert: Anstatt eines Doppelhaus bestehend aus zwei uniformen Hälften haben p<sup>12</sup> zwei Unikate als Doppelhauses im Sinne der Bauordnung konzipiert—zwei individuelle Lösungen à la carte auf engstem Raum. Dies alles mit Fingerspitzengefühl für außergewöhnliches Design und biologisches Bauen, das auch den Geldbeutel schont in Zeiten explodierender Energiekosten. »Die Vorgaben waren denkbar knapp: jeweils 80 Quadratmeter verbaubare Fläche und 5,50 Meter zulässige Gebäudehöhe. Durch die optimale Ausnutzung aller Spielräume, die die Bauordnung bietet, konnten wir zwei Häuser mit je 130 Quadratmeter Wohnnutzfläche entwerfen. Das so entstandene Doppelhaus wurde mit einem Flachdach versehen und verfügt über zwei Vollgeschosse bei voller Raumhöhe bis zu 2,60 Metern«, erklärt Wolfgang Paschinger. Das etwas andere Doppelhaus an der Donau könnte stilbildend wirken, nicht im Sinne von beispielgebend für den Baustil im städtischen Erholungsgebiet, sondern für eine Neudefinition des Begriffs »Doppelhaus«. p<sup>12</sup> haben dem baurechtlich eng gefassten Typus Doppelhaus mit diesem Musterhaus eine neue Dimension verliehen. Die Atmosphäre beider Häuser lebt vom Wechselspiel der eingesetzten Materialien und deren Konstruktionen: Die kalte Sichtbetonwand der Feuermauer steht im direkten Dialog mit der warmen Holzdecke. Die Lärchenholzfassade, deren lebendige Oberfläche durch das Schattenspiel verstärkt wird, schafft einen Kontrast zur glatten Glasfassade. Das Motiv des bedruckten Glases wird im Innenraum variiert—einmal als Glaswand, in die Trittstufen der Treppe eingespannt, einmal als Trenn- und Duschwand im Bad. Höchste Kreativität auch beim Design: Für Haus A entwarfen die Architekten die Küche, für Haus B alle Möbel—von den Einbauschränken im Vorraum, über Esstisch, Sitzbank, Wandverbau bis hin zu Badmöbeln und der gesamten Schlafzimmereinrichtung samt Bett. Selten finden sich derartig kreative und innovative Lösungen in Architektur und Innenarchitektur gleichermaßen, die Häuser sind virtuos vierhändig gestaltet.



## Pas à deux

